



# Afritzer See – Mirnock



 <b>Nockberge</b>
<b>Talort:</b> Afritzer See (750 m)
<b>Ausgangspunkt:</b> Von der B 89 abbiegen zum Südufer des Afritzer Sees, dort großer Parkplatz
<b>Öffentliche Verkehrsmittel:</b> Mit der Bahn über München und Salzburg nach Spittal an der Drau. Busse nach Radenthein
<b>Höhenunterschied:</b> bike: 900 Hm, hike: 500 Hm <b>Fahrstrecke:</b> 16 km
<b>Gesamtdauer:</b> 3,5 Std (bike: 2,5 Std., hike: 1 Std.)
<b>Beste Jahreszeit:</b> Mitte Juni bis zum ersten Schnee im Herbst
<b>Karten/Führer:</b> ÖK 1:50 000, Blatt 138 »Radenthein«. MTB-Mappe »Bad Kleinkirchheim«. Roland Auferbauer »Mountainbiken & Bergwandern in Kärnten und Osttirol«, Steir. Verlagsgesellschaft, 1999
<b>Fremdenverkehrsamt:</b> TRV Nockberge, A-9546 Bad Kleinkirchheim, Bach 120, Tel. 00 43/42 40/82 12, Fax 85 37, E-Mail: office@bkk.at, www.bkk.at, www.tiscover.com/bad-kleinkirchheim
<b>Hütten:</b> Kohlweißhütte (1610 m), während des Sommers bew.
<b>Charakter/Besonderheiten:</b> Die Auffahrt zur Kohlweißhütte ist nicht leicht, aber ohne größere Herausforderung. Dafür extreme Trialstrecke als Abfahrt! Asphalt vom Afritzer See bis zum Beginn der Mautstraße, dann Schotterstraße zur Kohlweißhütte. Abfahrt: schwerer Trail, kurz Asphalt, dann Schotter bis zum Afritzer See. Eigentlich eine gemütliche, einfache Wanderung zum Mirnock, wenn es nicht eine interne Bestenliste gäbe: 33 Minuten galt es vor zwei Jahren zu schlagen, und heute ... ?

**Schwierigkeiten/Anforderungen:** mittelschwere, längere Auffahrt zur Kohlweißhütte. Die Trialstrecke direkt hinunter ist nur etwas für Köhner und Unerschrockene. Die Wanderung führt erst steil bergan, dann am »Grat« auf den netten Gipfel des Mirnock.  
**Ausrüstung:** MTB (für die Trialabfahrt ein Full-Suspension von Vorteil), funktionelle Bekleidung, MTB-Schuhe für Wanderung ausreichend.

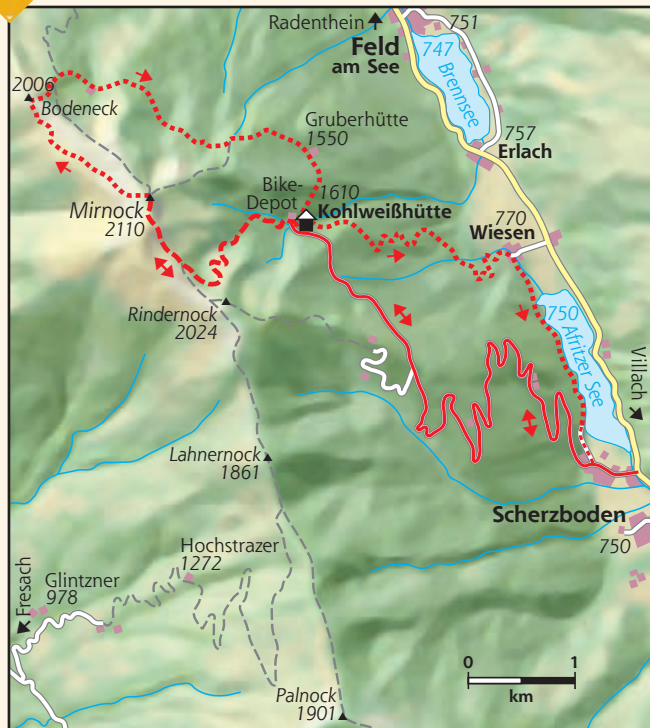
## Bergsteiger



Eine extreme Trial-Abfahrt endet friedlich beim Afritzer See



## Afritzer See – Mirnock



© Christian Rolle, Holzkirchen

**Auffahrt:** Vom Südufer des Afritzer Sees führt eine schmale Asphaltstraße Richtung Campingplatz, davor aber links aufwärts. Ab der Mautstelle beginnt auch die Schotterstraße und auf dieser geht es nun hinauf bis zur Kohlweißhütte.

**Hike:** Am Parkplatz der Kohlweißhütte beginnt der Wanderweg. Über Almwiesen ansteigend, dann auf einem Steig durch den Wald geradewegs empor, der Mirnock bleibt stets rechts von uns. Der Weg führt auf den Grat und am Weidezaun entlang unschwer zum Gipfel des Mirnock. Zurück entweder über den gleichen Weg oder vom Gipfel nordwärts zum Bodeneck, durch den Wald und zur Gruber Hütte und auf dem breiten Fahrweg zurück zur Kohlweißhütte.

**Abfahrt:** Wer auf Geschwindigkeit oder auf Sicherheit steht, sollte über die Schotterstraße zurück zum

Afritzer See fahren. Wer aber glaubt, sein Bike in jeder Situation unter Kontrolle zu haben, außerdem ein gutes Gleichgewichtsgefühl und das Feingefühl für die Bremsen hat, der ist hier genau richtig! Also, Sattelstütze eingefahren, Bauch auf den Sattel gelegt, Hintern über dem Hinterrad und gleich hinter der Kohlweißhütte beginnt auch schon die Meisterprüfung: Es folgt eine Abfolge von Wurzeln, groben Steinen, Fels und hohen und oft verblockten drop-offs. Am Ende des Trails wartet noch eine steile Abfahrt über eine Wiese (easy!), und quasi zum Durchatmen geht es auf einer Asphaltstraße, dann auf Schotter Richtung Afritzer See. Am Nordufer über einen Holzsteg zum See und auf einem Schotterweg über das Ostufer zum Ausgangspunkt zurück.

*Roland Auferbauer*